

Only One Truth

Site-Seeing - Part II

Von Kio4578

Kapitel 44: Kapitel 43

Kapitel 43

Der andre blieb noch einen Moment stehen, dann lief er zu ihm, hielt ihm an Handgelenk fest und zog ihn zu sich.

„Wir werden das schon schaffen...“ dann ging er weiter.

Seiichy schüttelte leicht den Kopf. Takuto schaffte es doch immer wieder ihn zu überraschen.

„Hallo Tante Kagumé.“ begrüßte er sie

„Oh Hallo Takuto! Wie geht´s dir?“

„Danke ganz gut, ist bei dir alles okay?“

„Ja alles bestens.“ sagte sie.

„Wieso bist du nicht in der Schule?“

„Ich soll mich schonen..“ sagte er. „Wie das?“

„Ich hab mir die Rippen gebrochen...und war deswegen schon zweimal im Krankenhaus...“

„Was? Wie ist denn das passiert.“

„Als Kikio da war...und nachdem Seiichy von der Bühne gekippt ist...“ sagte er.

„Weißt du...mit Megumi und dir wird es wirklich nie langweilig...“ seufzte seine Tante scherzhaft auf.

„Dann schon dich nur weiter...“ sagte sie leise.

„Das werde ich...ab morgen...“ sagte.

„Was soll das bitte wieder heißen?“

„Nichts ...“ antwortete Takuto eine Spur zu schnell.

„Aha...also...was habt ihr vor? Ich höre...“ Takuto senkte den Blick leicht.

„Das erzähl ich dir ein andermal...“

„Nein Taku das erzählst du mir jetzt.“

„Tut mir leid aber das kann ich nicht...“ damit drehte er sich um und ging in sein Zimmer.

Er wußte das sie heut ein Neues Stoffgebiet anschnitten und sah sich schon vorweg die Bücher an. Schließlich ging er zur Schule um seine Schwester abzuholen.

„Ah Taku! Gut das du da bist! Sie geben die Winteruniform raus und der Direktor möchte uns sprechen.“

„Wieso? Um was geht es?“

„Keine Ahnung, nichts schlimmes denk ich. Es geht wohl wieder um einen Wettkampf.“ Takuto nickte und folgte ihr ins Sekretariat.

„Ah das seid ihr ja! Hat Megumi sie erreicht?“

„Nein ich wollte nur vorbei kommen und ihnen was geben.“

Er reichte dem Direktor ein Attest.

„Aha ich seh schon...gut...kommen wir zur Sache.“

Die Schule plant ein Weihnachtsfest und der Schülerrat informierte mich darüber, das man für sie sowie Kira, Seil, Motoki und Yun ein Ehrenfest plant.

Wenn sie noch Ideen haben, Kira wird das Fest organisieren.“

Damit konnten sie wieder gehen.

„Soso...sieh mal einer an...“ sagte Takuto überrascht.

„Ich hatte eigentlich damit gerechnet das er ne Standpauke hält, weil wir so selten in der Schule waren.“

„Mhm...aber dafür hat er keinen Grund...unsere Schulleistung ist nach wie vor sehr gut. Ich denke deswegen sagt er nichts...das werden wir uns erst anhören dürfen, wenn unser Leistungsdurchschnitt fallen sollte. Wie geht´s eigentlich Seiichy?“

„Hm? Oh..naja es geht...irgendwie...ich denk ihm geht's erst wieder besser wenn Kioko in Sicherheit ist.“ Sie nickte.

Motoki begleitete sie noch eine Weile.

„Hier das ist alles von Heute. Sollte kein Problem sein.“

Takuto nahm die Zettel und warf einen Blick darauf.

„Stimmt das ist wirklich kein Problem.“ bemerkte er.

„Sagt mal ihr beiden...ihr wisst nicht zufällig was mit unserer Möchtegern Star Reporterin los ist oder? Sie ist in letzter Zeit richtig zum aushalten, keine Fragen...keine Spionage...nicht mal ein schiefer Blick...“

„Na vielleicht hat sie es nun doch langsam aufgegeben...“ sagte Megumi.

„Du machst wohl Witze....die und aufgeben...die sieht mir eher so aus als würde jemand dafür sorgen das sie sich ruhig verhält...“ erwiderte er.

„Was spricht dagegen wenn sie von sich aus mal ne Kleine Pause einlegt?“ fragte Takuto ihn.

„Wie meinst du das?“

„Na so wie ich es gesagt habe.“

„Hm...ist was nicht in Ordnung?“

„Wie kommst du jetzt wieder da drauf?“

„Nur so...ihr scheint mir mit euren Gedanken ganz wo anders zu sein...ich erinnere mich das ihr immer dann so ruhig seid wenn irgendwas passiert ist...sollte ich mich täuschen?“ Die Geschwister zuckten unmerklich zusammen.

„So ein Unsinn...wie kommst du da wieder drauf?“

„Ich kenn euch inzwischen lang genug um das mit zu kriegen...“

„Blödsinn...“

„Gut ich seh schon...ihr wollt es mir mal wieder nicht verraten...daran hab ich mich ja gewöhnt...na dann.“ Motoki seufzte und verabschiedete sich Lächelnd.

Als sie zu Hause waren war es schon drei Uhr. Megumi und Takuto verschwanden im Zimmer und erledigten noch ein paar Aufgaben, dann zogen sie sich um, holten Spike und Carlos und gingen.

„Bist du nervös?“ fragte Megumi ihren Bruder.

„Wie kommst du nur da drauf? Ich mach sowas ständig.“ gab er gespielt entrüstet zurück.

Diese Antwort diente natürlich zu nichts anderen als die Spannung ein bisschen auf zu lockern.

Und es gelang auch ein bisschen.

„Jetzt mal ganz im Ernst, wir wissen zwar, das wir mit ein paar Mann mehr rechnen müssen, aber ich bezweifle doch sehr, das eine Nacht ausreicht damit sich Sosuke die nötigen Info´s beschaffen kann.“

„Halt mich für verrückt...aber irgendwie hab ich das Gefühl der hat das geschafft...“

„Das denk ich auch...“ bekräftigte Spike seine Antwort.

„Okay...jetzt ist es aber genug...wir werden nachher sehen was er noch zu sagen hat und lassen das Thema sich einfach ein bisschen legen. Es nützt wohl kaum was, wenn wir uns vorher schon überlegen was alles schief gehen könnte...“ sagte Takuto.

Alle andren sahen ihn erstaunt an und nickten. Takuto ging vor, schließlich hatte er immer noch den Schlüssel zum Haus. Obwohl sich Spike und Carlos ansahen stellten sie keine entsprechende Frage. Seiichy hatte sie schon erwartet denn er war schon im Flur.

„Ihr seit reichlich spät.“ bemerkte er kurz.

„Na los...sehen wir zu das wir es hinter uns bringen.“

Damit schritt er an ihnen vorbei. Takuto sah ihn zweifelnd nach während die anderen brav seiner Aufforderung folgten, blieb er neben ihm stehen und machte die Tür hinter ihnen zu.

„Du hast Angst nicht wahr?“ Seiichy wich seinem Blick aus.

„Schon gut...die haben wir alle...“ er nahm seine Hand und ging mit ihm zu den anderen. Motoki wollte gerade in die Stadt gehen als er Takuto und Megumi bemerkte. Kurzenschlossen war er ihnen gefolgt.

Sie waren wie vereinbart pünktlich bei Sosuke.

„Sehr schön...also es sind noch 10 Leute dazugekommen...so zu sagen Nachzügler...die Flaschen waren so besoffen das sie den ganzen Tag durchgepennt haben...“ erklärte Sosuke die neue Situation.

„Allerdings erfordert dieser Umstand nicht das wir umdenken müssen. Wie haben nur ein bisschen mehr zu tun. Kommt mit.“

Sosuke führte sie in ein kleineres angrenzendes Haus.

„Ein Dojo? Wann hast du das denn hier bauen lassen?“ fragte Seiichy überrascht.

„Schon länger her...“ Sosuke und Seiichy gingen rein.

Sie nahmen sich 3 Katana und ein kleineres Messer.

„Vielleicht sollten wir der kleinen auch eins geben...immerhin...kann Kioko damit auch umgehen.“

„Keine schlechte Idee, aber ich bin da eher für sowas.“ er griff nach einem der Trainings Katana.

„...sie ist mit einem Richtigen fast vorn über gekippt...keine gute Idee...“

Dann gingen sie zurück. Seiichy gab Takuto eins und Megumi das kleine Messer und die Übungswaffe.

„Hier...das ist nur eine Übungswaffe...und aus Holz...das ist nicht so schwer und behindert dich nicht.“ sagte er. Megumi sah es zweifelnd an. Aber als Takuto genauso zögerlich nach einem griff tat sie es ihm gleich.

„Du magst es nicht besonders stellte sie fest.“
„Nein..ein Stock währe mir lieber...“ sagte er.

Motoki, der ihnen gefolgt war, wurde zunehmend unruhiger. [Was haben die denn vor?] Dann brachen sie auf.

Als sie in Shibuya City angekommen waren, deutete Sosuke ruhig zu sein.
„Okay...ihr wartet hier bis wir sie vom Tower weggelockt haben...dann geht ihr rein...seit leise...und versucht so schnell wie möglich in die oberen Etagen zu gelangen.“

Sosuke, Sanjo, Spike und Carlos liefen langsam in Richtung des Towers. Es war wirklich nicht mehr viel los, die Gegend schien fast wie ausgestorben und die Typen die hier nicht her gehörten fielen sofort auf.
Alle andren maßen die 4 Fremden nur mit misstrauischen Blicken.
Schließlich machte einer ein Zeichen und schon waren sie von 5 Leuten eingekreist.
„Wir sollten langsam um den Tower gehen, damit wir schneller beim andren Eingang sind.“

Die Geschwister nickten und bewegten sich langsam um den Tower. Motoki war so gar nicht wohl dabei während er die Aktion beobachtete.
Inzwischen hatten sich noch ein paar mehr um die andren vier versammelt. Motoki zählte jetzt schon 9.

Seiichy und die Geschwister sahen sich um, als sie keinen von Wayne´s Leuten mehr in der Nähe sehen konnten liefen sie zum Tor und schon waren sie im Tower.
„Dort hinten ist der Gang...“ flüsterte Megumi leise.
Die drei sahen sich um und gingen hinein.
„He...ihr...ihr habt hier nichts verloren...verschwindet lieber wieder.“
Sosuke mass einen nach den andren mit einem abschätzenden Blick.
„Wie kommst du darauf das wir das tun?“ fragte er den der ihn gerade angesprochen hatte.
„He...werd mal nicht gleich frech...wäre schade um dein hübsches Gesicht...“ ein Muskelprotz mit der Hässlichkeit die mit Worten nicht mehr zu beschreiben war, trat auf ihn zu. „Lass mein Gesicht da raus...“ konterte Sosuke eiskalt.

Plötzlich hörten sie ein paar Knochen knacken. Alle vier spannten sich und machten sich für einen Angriff bereit.
Motoki sah es erschrocken mit an. Plötzlich kamen die Leute in Bewegung und die ersten lagen schon auf den Boden. Er sah wie zwei man in die Luft sprangen und sich so schnell durch die Schläger bewegten das er ihnen kaum folgen konnte.
Der Großteil war auf das Konto der beiden Brüder gegangen Carlos und Spike hatten ein wenig mehr zu knabbern.
Inzwischen hatte wohl auch innerhalb des Towers das Gespräch die Runde gemacht, das es draußen Probleme zu geben schien.
Takuto, Seiichy und Megumi kamen nicht so schnell voran wie sie es sich gedacht hatten.

„Wieviel sind es denn noch?“ fragte sie flüsternd.

„Keine Ahnung...los weiter...“ flüsterte Seiichy zurück.

Endlich hatten sie den letzten Gang erreicht.

„Was ist denn da draußen los?“ hörten sie es brüllen.

„Es gibt Ärger...ihr passt hier auf! Alle anderen sehen zu das ihr die da draußen irgendwie aus dem Weg räumt!“

„Aber Boss!“

„Verschwinde endlich! Ich will wissen wer das ist!“

Der Mann verschwand.

„Gut und schön...wir sind oben...aber wie kommen wir an denen vorbei?“ flüsterte Takuto.

„Einen kleinen Moment noch...“

„Boss!! Die sind schon im Tower!“

„Was? Das kann doch alles nicht wahr sein! Wie viele sind das?“

„...nur...nur 4 Boss.“

„Ihr Idioten werdet mit 4 Mann nicht fertig??!“

Er holte aus und schlug den Typ brutal zu Boden. Megumi schlug erschrocken die Hände vor den Mund. Bisher hatte sie das alles zwar für nicht ganz ungefährlich gehalten, aber erst jetzt begriff sie, dass das hier keineswegs nur eine simple Sache war, sie bekam Angst. Ein Mann der seinen eigenen Leute niederschlug, würde sicher kurzen Prozess machen.

Takuto bemerkte wie sie anfang zu zittern und nahm sie in den Arm. Sie klammerte sich an ihn fest. Seiichy sah das zwar nicht besonders gern, aber er hatte keine Zeit darüber nachzudenken und konzentrierte sich weiter.

„Schon gut...dir wird nichts passieren...wir passen schon auf dich auf.“

Er sah sie an. Sie nickte leicht.

„Achtung...mach dich Bereit Megumi...“

Sie sahen wie sich der Türknopf bewegte, in dem Moment kam Seiichy aus seiner Deckung hervor.

Die Männer sahen ihn so überrascht an dass keiner merkte wie sich Megumi duckte und hinter der Tür verschwand.

„Wie bist du denn hier rein gekommen!“

„Quatsch nicht haltet ihn auf!“ schrie ihn Wayne an.

Das bewirkte, dass die restlichen nun endgültig ihre Überraschung abschüttelten und auf ihn zu gingen.

Takuto sah dem allen mit gar keinem Guten Gefühl zu.

„Boss! Boss!“

Er hörte wie einer die Treppen nach oben kam und noch einer und ein dritter. Kurzentschlossen sprang er vor und griff sie an.

Während Seiichy mit den vieren genug zu tun hatte und Takuto alle Mühe hatte die 3 nachrückenden in Schach zu halten bemerkten sie nicht, wie Wayne und ein weiterer sich abwandten und in den Raum gingen.

Megumi hatte Glück gehabt, der Raum war fast ganz Dunkel nur eine kleine Lampe leuchtete und Kioko saß vor dem Bett und war wohl festgebunden.

Megumi's Augen hatten sich einigermassen an den Dämmerzustand im Raum gewöhnt, als sie fast bei ihr war ging die Tür auf.

„Na sieh mal einer an...und der ganze Tumult nur wegen unseres netten Besuches...“ säuselte Wayne als er die Tür geschlossen hatte.

„Los spucks schon aus Süße...wie hast du es geschafft sie auf deine Spur zu locken Mhm?“ Kioko sah ihn haßerfüllt an.

„Ich hab keine Ahnung von was sie reden!“

„Ach nein wirklich nicht? Na vielleicht kann ich dich ja doch noch zum Reden bringen!“ schrie er sie an.

Megumi zitterten die Knie, aber sie war weiter in Richtung des Bettes gekrabbelt und fast in Reichweite.

Wayne ging drohend weiter auf sie zu.

„Weißt du mein Boss sagte mir, das ich dich nicht anrühren darf...aber...ich glaube daran muss ich mich nicht mehr halten, nicht wahr? Immerhin war es auch nicht abgemacht das du Hilfe holst!“

Er war nun so nah das selbst Kioko ahnen musste was er vor hatte.

Megumi kniff die Augen zusammen, das war zu grausam. Das musste sie verhindern mit allen Mitteln.

Sie schlich sich schnell hinter das Ende des Bettes und verschwand darunter.

„Hör zu kleine! Ich will jetzt wissen wer das da draußen ist!“

„Ich weiß nicht wovon sie reden! Ich weiß nicht mal was sie von mir wollen! Strengen sie doch mal ihr Hirn an sie Vollidiot! Wie hätte ich den mit irgendjemanden Kontakt...“ da schallte eine Ohrfeige durch den Raum. Kioko´s Augen sprühten nun gerade zu vor Hass und sie schmeckte ihr eigenes Blut.

„Du wagst es mich einen Vollidiot zu nennen! Na Warte!“ Er zückte ein Messer und schnitt ihr Shirt auf. Kioko funkelte ihn an.

„Wagen sie es nicht mich anzurühren!“ knurrte sie.

Er legte ein fieses Grinsen auf als er sich gerade zu ihr beugen wollte, als ein lautes Geräusch ihn ablenkte und er wieder aufstand.

Megumi´s Herzschlag rasste und sie zitterte. Blitzschnell ging sie in die Hocke und hielt Kioko den Mund zu. Diese erschrak und wollte schon fast beißen.

„Schhht....Ich bins Kioko....ich schneid dich los...und nehm jetzt meine Hand weg...“ flüsterte sie. Kioko nickte.

Sie ließ sie los und zerschnitt ihre Fesseln. Dann kam auch schon Wayne zurück.

„Also...wo war ich gerade...“ grinste er hämisch. Kioko sah ihn noch immer voller Wut an. „Nanana...ich tu dir sicher nicht weh...“

„Nimm deine dreckigen Finger von mir!“ giftete Kioko ihn an.

Wayne grinste schmal...dann zückte er erneut sein Messer und wollte es auf sie niedersaußen lassen, aber sein Schlag wurde gestoppt...von eine Holzwaaffe .

Thx für´s lesne

LG Kio ^^